



Bienen auf einem Fahrrad

dpa | Meldung vom 29.05.2016



Klasse 2

Berlin (dpa) - Da haben sich die Bienen aber ein merkwürdiges Plätzchen ausgesucht. Normalerweise lassen sich die Insekten zum Beispiel an Bäumen, in Asthaufen oder löchrigen Steinen nieder. Ende Mai machte sich ein Bienenschwarm aber an einem ganz anderen Platz breit.

Tausende Tiere setzten sich auf ein Fahrrad. Teile des Lenkers waren gar nicht mehr zu sehen. So viele Bienen tummelten sich darauf. Einigen Leuten war das Ganze anscheinend nicht geheuer. Sie riefen lieber die Polizei. Ein Imker fing das Bienenvolk schließlich ein.



"Dass Bienenvölker sich in Städten an ungewöhnlichen Orten niederlassen, ist nichts Ungewöhnliches", sagte eine Expertin. Das könne zum Beispiel daran liegen, dass in der Nähe nicht genug Bäume wachsen.

Erst wenige Wochen vorher hatten ein Imker und eine Politikerin in Berlin mit einer besonderen Aktion darauf aufmerksam gemacht, wie wichtig Bienen für uns Menschen sind. Sie stellten einen Bienenstock auf - mitten im Regierungsviertel, wo viele Politikerinnen und Politiker arbeiten und leben.

Das Bienenvolk wohnt jetzt im Hof des Paul-Löbe-Hauses. Auch dort kommen Politikerinnen und Politiker zu verschiedenen Themen in Gruppen zusammen. Die Aktion sollte darauf aufmerksam machen, dass es in Deutschland seit einiger Zeit immer weniger Bienen gibt. Das liegt unter anderem daran, dass in der Landwirtschaft Gifte eingesetzt werden, die Bienen schaden.

Bienen sind aber sehr wichtig. Sie stellen nicht nur leckeren Honig her, sondern bestäuben auch Blüten. Dadurch können Früchte wachsen. Und die sind lebenswichtig für Menschen und Tiere, damit sie etwas zu essen haben.